

Charles Lewinsky

DER A-QUOTIENT

Theorie und
Praxis des Lebens mit
Arschlöchern

Mit Bildern von
Thomas Di Paolo

Nagel & Kimche

INHALT

WARNUNG	II
---------------	----

TEIL I: DIE THEORIE

DIE GEBURT EINER THEORIE

<i>oder</i> Wie das deutsche Fernsehen der Inspiration förderlich ist	15
--	----

VOM IQ ZUM AQ

<i>oder</i> Über das Denken ohne Benutzung des Kopfes	21
--	----

DUPLIZITÄT DES DENKENS

<i>oder</i> Wie Kopf und Arsch miteinander kooperieren	26
---	----

DIE A-MAJORITÄT

<i>oder</i> Der nicht sehr erfreuliche Lehrsatz von der Mehrheit der Arschlöcher	31
---	----

NOCH MAL DIE A-MAJORITÄT

<i>oder</i> Einladung zur Überprüfung des Lehrsatzes im Selbstversuch	34
--	----

GELTUNGSBEREICH

- oder* Über die demokratischen Aspekte
des A-Quotienten 38

HISTORISCHER EXKURS

- oder* Der A-Quotient als konstante Größe
in der Weltgeschichte 42

GENESE DES ARSCHDENKES

- oder* Spekulation über die Frage, warum
der Kopf so wenig benutzt wird 46

DAS TABU

- oder* Warum «Arschloch» immer ein
schmutziges Wort ist 52

SUBKUTANE LIMPIDISIERUNG

- oder* Die Attraktion von Klugscheißereien
auf Arschlöcher 56

GRUPPENPHÄNOMENE

- oder* Warum man dem A-Quotienten auch
in Gruppen nicht entfliehen kann 63

ENTROPIE DER IDEEN

- oder* Über die Verflachung von Ideen als
Voraussetzung für ihren Erfolg 70

IMPLOSION

- oder* I. Annäherung an den Satz von der
Instabilität untypischer A-Quotienten 73

EXPLOSION

- oder* 2. Annäherung an den Satz von der
Instabilität untypischer A-Quotienten 78

POLITIK UND A-QUOTIENT

- oder* Betrachtungen über die Überlegenheit
der Demokratie als Staatsform 81

DER INDIVIDUELLE AQ

- oder* Betrachtungen über das Arschloch in
uns allen 88

TEIL II: DIE PRAXIS

DER A-GEIGERZÄHLER

- oder* Das handliche Arschloch-Bestimmungsbuch 95

INSANCTA SIMPLICITAS

- oder* Arschlöcher erkennt man daran, dass sie
immer alles ganz einfach finden 99

DENKEN PER PLAYBACK

- oder* Arschlöcher erkennt man daran, dass sie
die Kopie immer dem Original vorziehen 104

VORBILDER UND NACHBILDER

- oder* Arschlöcher erkennt man daran, dass sie
sich durch Äußerlichkeiten definieren 111

ORDNUNG MUSS SEIN

oder Arschlöcher erkennt man daran, dass sie
Regeln um ihrer selbst willen lieben 117

DIE KUNST DER UMWORTUNG

oder Arschlöcher erkennt man daran, dass sie
die Wirklichkeit umformulieren 121

SELEKTIVE BLINDHEIT

oder Arschlöcher erkennt man daran, dass sie
nicht sehen, was sie nicht sehen wollen 126

ERRARE HUMANUM NON EST

oder Arschlöcher erkennt man daran, dass sie
immer, immer recht haben 130

SCHLUSSWORT 135

ENTSCHULDIGUNG 137